Geschrieben von: Lorenz
Freitag, den 01. Februar 2013 um 03:46 Uhr

Blitz und Donner im Ostkreis
Zahlreiche Feuerwehreinsätze nach Unwetter in Bad Münder

Bad Münder/Börry (wbn). Heftige Sturmböen sowie Starkregen mit Blitz und Donner im Ostkreis Hameln-Pyrmont: Die Feuerwehren wurden zu zahlreichen Einsätzen gerufen.

Im Stadtgebiet von Bad Münder musste die Freiwillige Feuerwehr gleich viermal ausrücken, wie Pressesprecher Marko Klose den Weserbergland-Nachrichten.de am Abend mitgeteilt hat. Und auf der Strecke Börry-Bessinghausen (Landesstraße 425) musste ein vom Sturm umgedrückter Baum beseitigt werden.

(Zum Bild: Bizarre Schönheit im Chaos. Die sich im Wasser der über die Ufer getretenen Hamel spiegelnden Lichter der Einsatzfahrzeuge ergeben in Verbindung mit den Pylonkegeln eindrucksvolle Impressionen, die unserem Fotografen zu dieser Nachtaufnahme animiert haben.Weniger schön: Die Bundesstraße 217 musste zeitweilig voll gesperrt werden. Foto: Weber)

Fortsetzung von Seite 1

Geschrieben von: Lorenz
Freitag, den 01. Februar 2013 um 03:46 Uhr

Zu den gestrigen Einsätzen in Bad Münder berichtet Marco Klose wie folgt:

„Am Donnerstag, 31.01.2013 kam es zu vier Feuerwehreinsätzen im Stadtgebiet Bad Münder. Zunächst löste um 13:48 Uhr die Brandmeldeanlage einer Bildungseinrichtung am Deisterhang aus. Hier konnte jedoch schnell Entwarnung gegeben werden, ein Feuer wurde nicht festgestellt.

Am späten Nachmittag zogen dann schwere Gewitterschauer über Bad Münder hinweg. Um 17:28 Uhr wurde die Ortsfeuerwehr Rohrsen alarmiert, im Ort war es zu mehreren Überschwemmungen gekommen. Nur drei Minuten später lösten die Meldeempfänger in der Kernstadt aus. In einem Wohnhaus nahe des Deisterbahnhofs kam es zu einem massiven Wassereinbruch, das Wasser musste mit mehreren Tragkraftspritzen aus dem Haus gepumpt werden.

Um 19:07 Uhr schließlich gab es Alarm in Hachmühlen. Hier war der Pegel der Hamel so stark angestiegen, dass die Bundesstraße 217 überflutet wurde. Anfangs waren drei Fahrspuren gesperrt, die Feuerwehr leitete den Verkehr nach Absprache mit der Polizei wechselseitig über die Hamelbrücke. Ab 20:00 Uhr musste die Bundesstraße komplett gesperrt werden. Gleichzeitig kam es auch zu starken Behinderungen auf der B 442. Bei dem noch andauernden Einsatz in der Dyes-Siedlung mussten mehrere Schlauchleitungen mittels Schlauchbrücken über die Bundesstraße gelegt werden. Diese können von Fahrzeugen nur im wechselseitig und im Schritttempo überquert werden."

(Zum Bild unten: Wechselseitige Verkehrsführung in Hachmühlen: Die Feuerwehrkameraden hatten alle Hände voll zu tun. Foto: Klose)